

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

DE 4840 - 452 (landesinterne Nr. 14)

Speicherbecken Borna und Teichgebiet Haselbach

Flächengröße: 633 ha

Naturräume: Leipziger Land

Landkreise: Leipziger Land

TK 25: 4840, 4940

Berührte FFH-Gebiete: Nordteil Haselbacher Teiche (vollständig)

Nationale Schutzgebiete (NSG): -

Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL und Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind, sowie regelmäßig bedeutende Ansammlungen bildende Wasservogelarten.

Gebietsbeschreibung

- strukturreiche Braunkohle-Bergbaufolgelandschaft südlich Leipzig mit einem zusammenhängenden Restgewässer und einem ausgedehnten Feuchtgebiets-Komplex; im Umland ein Mosaik aus Mager- und Trockenrasen, Staudenfluren und Vorwaldstadien charakteristisch sind zudem Dornengebüsche, Heckenformationen und Saumgesellschaften; Teichgebiet Haselbach im Einzugsgebiet der Pleiße zeichnet sich durch naturnahe eutrophe Teiche einschließlich deren Verlandungsvegetation und strukturgebende Gehölzgruppen aus
- Bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten naturnaher Teichgebiete sowie des Offenlandes und der strukturreichen Hecken- und Gebüschlandschaft.
- Bedeutendes Nahrungs- und Rastgebiet für durchziehende und überwinternde Wasservogelarten.

Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 12 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Besonders bedeutsam für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Eisvogel, Neuntöter und Rohrweihe. Wichtig für die Gewährleistung räumlicher Ausgewogenheit für die Rohrdommel. Vorkommen des Blaukehlchens nachgewiesen. Regelmäßig mindestens 20.000 Wasservögel; regelmäßig mindestens 1 % der Flyway-Population einer Wasservogelart (Saatgans); weitere herausragende Funktion als Wasservogellebensraum.

Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Bekassine, Blaukehlchen, Eisvogel, Grauammer, Grauspecht, Neuntöter, Rohrdommel, Rohrweihe, Schilfrohsänger, Sperbergrasmücke, Tüpfelralle, Wachtelkönig

Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Sicherung eines optimalen Wasserstandes im Speicherbecken
- weitgehendes Zulassen der natürlichen Entwicklung innerhalb von Feuchtgebiets-Komplexen

- Erhaltung von Nistplatzstrukturen (insbesondere Dornengebüsche und Hecken)
- naturschutzgerechte Nutzung oder Pflege von Grünland, z.B. auf mageren Standorten
- Sicherung weitgehend störungsarmer Gewässer- und Uferbereiche (vor allem strukturreiche Buchten, Flachwasserzonen, Röhrichte und überflutete Gehölzbereiche), z.B. durch angepasste Freizeitaktivitäten
- naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung (z.B. Erhaltung von Röhricht- und Verlandungszonen sowie Brutinseln, Erhaltung, ggf. Schaffung offener Wasser- oder Schlammflächen innerhalb des Röhrichts, Sicherung der Störungsarmut und Entlandung bei Bedarf)
- Erhaltung von Gehölzen in Nachbarschaft der Teiche
- ordnungsgemäße Jagdausübung